

### 7.2.3 Jahresergebnis

Das Haushaltsjahr 2010 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 510.903,42 € ab.

### 7.2.4 Sonderposten

Die Bilanzposition veränderte sich im Laufe des Jahres 2010 wie folgt:

Bilanzwerte	Bestand 01.01.2010 Euro	Zugang 2010 Euro	Auflösung 2010 Euro	Endbestand 31.12.2010 Euro
Investitionszuweisungen und -zuschüsse	13.520.558,65	124.975,33	550.560,67	13.094.973,31
Beiträge und ähnliche Entgelte	3.017.799,22	62.142,21	132.879,68	2.947.061,75
Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00	0,00
Bewertungsausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
Korrektur Sonderposten EÖB *	0,00	0,00	0,00	-5.600,00
<b>Sonderposten</b>	<b>16.538.357,87</b>	<b>187.117,54</b>	<b>683.440,35</b>	<b>16.036.435,06</b>

\* Korrektur der Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte - siehe Ziffer 7.2.4.2

Innerhalb der Nettoposition umfassen die Sonderposten rd. 16.036 T€ (EÖB 16.538 T€) und damit rund 52 % (EÖB 50 %) der Bilanzsumme.

#### 7.2.4.1 Erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzwerte	Bestand 01.01.2010 Euro	Zugang 2010 Euro	Auflösung 2010 Euro	Endbestand 31.12.2010 Euro
Bund	1.875.489,21	0,00	50.232,89	1.825.256,32
Land	6.912.868,65	57.647,03	294.298,59	6.676.217,09
Gemeinden und Gemeindeverbände *	3.970.168,84	66.329,77	173.109,51	3.863.389,10
Zweckverbände und dergleichen	15.140,92	0,00	336,47	14.804,45
Sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Private Unternehmen	228.801,56	0,00	10.159,01	218.642,55
Übrige Bereiche	518.089,47	998,53	22.424,20	496.663,80
<b>Erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse</b>	<b>13.520.558,65</b>	<b>124.975,33</b>	<b>550.560,67</b>	<b>13.094.973,31</b>

\* 173.109,51 €, davon 26.815,21 € Umbuchung und 146.294,30 € Auflösung

Im Haushaltsjahr 2010 ordnete die Verwaltung insgesamt 124.975,33 € den Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse zu. Der Ansatz wird zum Nennwert der empfangenen Investitionszuweisungen gemäß § 42 Abs. 5 GemHKVO vorgenommen.

Die Fortschreibung erfolgt durch ertragswirksame Auflösung entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes.

Die Zugänge sind geringer als die Summe aus planmäßig ertragswirksamer Auflösung des Sonderpostens. Daher hat sich der Bestand des Sonderpostens von 13.520.558,65 € um 425.585,34 € auf 13.094.973,31 € verringert (- 3,15%).

#### 7.2.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte

Bilanzwert	Bestand 01.01.2010 Euro	Zugang 2010 Euro	Auflösung 2010 Euro	Endbestand 31.12.2010 Euro
Straßenausbaubeiträge *	3.017.799,22	62.142,21	132.879,68	2.947.061,75
Korrektur Sonderposten Eröffnungsbilanz				-5.600,00
<b>Beiträge und ähnliche Entgelte</b>	<b>3.017.799,22</b>	<b>62.142,21</b>	<b>132.879,68</b>	<b>2.941.461,75</b>

\* Straßenausbaubeiträge, Beiträge für Beleuchtung und für die Regenwasserkanalisation

Im Laufe des Jahres verringerte sich der Bestand von 3.017.799,22 € um 70.737,47 € (-2,4 %) auf 2.947.061,75 €, weil die Zugänge des Jahres 2010 niedriger sind als die Summe aus planmäßiger ertragswirksamer Auflösung des Sonderpostens.

In der Eröffnungsbilanz wurde ein Betrag in Höhe von 5.600 € als Sonderposten gebucht. Der Betrag bestand zu dem Zeitpunkt jedoch noch als Forderung und war somit doppelt aufgeführt. Die Bilanzposition „Beiträge und ähnliche Entgelte“ wurde deshalb um 5.600 € reduziert.

#### 7.2.4.3 Gebührenaussgleich

Bezüglich dieser Position wurden keine zu bilanzierenden Sachverhalte festgestellt. Daher enthält die Schlussbilanz 2010 zu Recht den Wert 0 €.

#### 7.2.4.4 Bewertungsausgleich

Die Gemeinde Hinte hat ihr Vermögen ausschließlich mit fortgeführten oder rückindizierten Anschaffungs- oder Herstellungswerten bewertet. Aus diesem Grunde ist kein Bewertungsausgleich auszuweisen.

#### 7.2.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

Anzahlungen auf Sonderposten waren zum Bilanzstichtag am 31.12.2010 bei der Gemeinde Hinte nicht zu bilanzieren.

#### 7.2.4.6 Sonstige Sonderposten

Bei der Gemeinde Hinte sind zum Bilanzstichtag keine sonstigen Sonderposten zu bilanzieren.

## 7.2.5 Schulden

Der Begriff der Schulden nach der NGO (NKGomVG) umfasst nicht nur die in der Vergangenheit als Schulden dargestellten Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen, sondern auch die weiteren unter den Schulden aufgeführten Positionen.

Die Schulden umfassen rd. 38 % (EÖB 35 %) der Bilanzsumme der Gemeinde Hinte. Die Schulden sind zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§ 45 Abs. 8 GemHKVO). Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzwerte	Bestand 01.01.2010 Euro	* davon mit einer Restlaufzeit von			Endbestand * 31.12.2010 Euro	mehr (+) weniger (-) Euro
		bis zu 1 Jahr Euro	über 1 bis 5 Jahre Euro	mehr als 5 Jahre Euro		
1. Geldschulden	10.572.615,62	4.200.000,00	0,00	7.846.048,91	12.046.048,91	1.473.433,29
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-400.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	28.130,89	0,00	0,00	28.130,89	28.130,89
4. Transferverbind- lichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	73.096,66	86.277,62	0,00	0,00	86.277,62	13.180,96
<b>Schulden</b>	<b>11.045.712,28</b>	<b>4.314.408,51</b>	<b>0,00</b>	<b>7.846.048,91</b>	<b>12.160.457,42</b>	<b>1.114.745,14</b>

Die Schulden der Gemeinde haben sich gegenüber der Eröffnungsbilanz um 1.114.745,14 € bzw. 10,09 % erhöht. Bei rd. 99 % der Schulden der Gemeinde handelt es sich um Geldschulden. Die Höhe der Schulden ist ordnungsgemäß belegt.

Die Schuldenzunahme ist im Wesentlichen auf höhere Geldschulden zurückzuführen. Dagegen konnten die Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften vollständig abgelöst werden.

### 7.2.5.1 Geldschulden

Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzwerte	Bestand 01.01.2010 Euro	* davon mit einer Restlaufzeit von			Endbestand * 31.12.2010 Euro	mehr (+) / weniger (-) Euro
		bis zu 1 Jahr Euro	über 1 bis 5 Jahre Euro	mehr als 5 Jahre Euro		
Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten f. Investitionen	6.622.615,62	0,00	0,00	7.846.048,91	7.846.048,91	1.223.433,29
Liquiditätskredite	3.950.000,00	4.200.000,00	0,00	0,00	4.200.000,00	250.000,00
Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Geldschulden</b>	<b>10.572.615,62</b>	<b>4.200.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.846.048,91</b>	<b>12.046.048,91</b>	<b>1.473.433,29</b>

Die Geldschulden entfallen zum 31.12.2010 zu knapp zwei Dritteln auf Kredite für Investitionen und gut einem Drittel auf Kredite zur Liquiditätssicherung.

7.2.5.1.1 Anleihen

Zum 31.12.2010 sind keine Anleihen zu bewerten.

7.2.5.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Die Verbindlichkeiten des gemeindlichen Haushalts aus in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionen beliefen sich zum 01.01.2010 auf rd. 6,62 Mio. €. Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzwerte	Bestand	Zinsen	Tilgung	Endbestand
	01.01.2010			31.12.2010
	Euro	Euro	Euro	Euro
KFW Bankengruppe	8.466,95	169,31	4.264,18	4.202,77
Bremer Landesbank AG	300.017,99	15.741,09	9.949,29	290.068,70
Landesbank Baden-Württemberg	187.408,25	8.398,99	4.764,93	182.643,32
Landesbank Baden-Württemberg	179.192,47	8.902,09	3.938,53	175.253,94
Landesbank Hessen-Thüringen	1.468.766,71	63.973,17	30.999,15	1.437.767,56
Landesbank Hessen-Thüringen	1.350.014,85	60.336,41	24.780,55	1.325.234,30
Landesbank Hessen-Thüringen	1.447.806,66	58.800,42	27.281,18	1.420.525,48
Deutsche Rentenversicherung *	506,33	25,32	315,68	190,65
Deutsche Genossenschaftshypothenbank	320.163,88	12.728,23	17.482,09	302.681,79
Investitionsbank Schleswig Holstein	94.439,66	4.791,14	2.008,02	92.431,64
Westfälische Bodenkreditbank	202.568,42	8.152,11	4.173,47	198.394,95
Deutsche Genossenschaftshypothenbank	359.367,79	17.214,32	11.997,84	347.369,95
Deutsche Genossenschaftshypothenbank	168.350,36	8.261,57	3.907,19	164.443,17
Deutsche Genossenschaftshypothenbank	325.103,07	14.847,49	6.588,43	318.514,64
Deutsche Genossenschaftshypothenbank	92.947,70	4.820,89	2.404,79	90.542,91
Landschafts- und Kulturbauverband Aurich	117.494,53	8.224,65	23.802,51	93.692,02
WestLB **	0,00	42.849,17	19.008,95	1.402.091,05
Korrektur Darlehen Eröffnungsbilanz	0,00	0,00	0,00	0,07
<b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>6.622.615,62</b>	<b>338.236,37</b>	<b>197.666,78</b>	<b>7.846.048,91</b>

\* vorher NILEG / \*\* Kredit der WestLB (jetzt Landesbank Hessen-Thüringen - Helaba) über ursprünglich 1.421.100 €

Im Jahre 2010 wurde bei der WestLB (jetzt Landesbank Hessen-Thüringen) ein Kredit über 1.421.100 € aufgenommen. Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung von rd. 198 T€ hat sich der Bestand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen zum 31.12.2010 deutlich auf rd. 7,85 Mio. € erhöht (+ 18,5%). Bei der Überprüfung der Saldenbestätigungen etc. haben sich keine Differenzen ergeben.

7.2.5.1.3 Liquiditätskredite

Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzwerte	31.12.2010	01.01.2010	Veränderung
	Euro	Euro	Euro
Sparkasse Aurich-Norden	0,00	1.650.000,00	-1.650.000,00
Sparkasse Aurich-Norden	0,00	2.300.000,00	-2.300.000,00
Sparkasse Aurich-Norden	4.200.000,00	0,00	4.200.000,00
<b>Liquiditätskredite</b>	<b>4.200.000,00</b>	<b>3.950.000,00</b>	<b>250.000,00</b>

Die Verbindlichkeiten der Gemeinde aus Krediten zur Liquiditätssicherung haben sich gegenüber dem Vorjahr um 250.000 € bzw. 6,3 % auf 4,2 Mio. € erhöht. Die Überprüfung der Saldenbestätigungen und Kontoauszüge etc. ergab keine Differenzen.

#### 7.2.5.1.4 Sonstige Geldschulden

Die Gemeinde hat neben Krediten für Investitionen und Liquiditätskrediten keine weiteren sonstigen Geldschulden.

#### 7.2.5.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

In dem Kaufvertrag für die Halle „Döling“, die nun u. a. den Bauhof beherbergt, wurde eine Ratenzahlung vereinbart. In 2010 und 2011 sollte jeweils ein Betrag von 200.000 € gezahlt werden. Die Gemeinde Hinte hat abweichend hiervon den gesamten Betrag von 400.000 € am 03.02.2010 gezahlt. Die Verbindlichkeit ist somit getilgt. Daher enthält die Schlussbilanz 2010 zu Recht den Wert 0 €.

#### 7.2.5.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden mit 28.130,89 € ausgewiesen (Eröffnungsbilanz: 0 €). Es handelt sich um bisher nicht bezahlte Rechnungen.

#### 7.2.5.4 Transferverbindlichkeiten

Die Gemeinde hat zum Bilanzstichtag keine Transferverbindlichkeiten.

#### 7.2.5.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Die Bilanzposition beinhaltet alle sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten, die nicht einem der vorgenannten Verbindlichkeitsposten zuzuordnen sind. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Position sind Abfallgebühren, Verbindlichkeiten aus Beteiligungen, Sicherheitsleistungen, Mietkautionen und Zahlungen an Sozialversicherungsträger. Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzwerte	31.12.2010 Euro	01.01.2010 Euro	Veränderung Euro
Durchlaufende Posten	86.277,62	73.096,66	13.180,96
Abzuführend Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00
Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>86.277,62</b>	<b>73.096,66</b>	<b>13.180,96</b>

Die durchlaufenden Posten bestehen zum Bilanzstichtag aus abzuführender Lohn- und Kirchensteuer von 16.272,58 € sowie sonstigen durchlaufenden Posten in Höhe von 70.005,04 € (Verwahrkonto allg. 56.877,69 €; Müllabfuhr 25.924,06 €; Ersuchen fremder Kassen 92,30 € und Trauzimmer 110 €).

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich von 73.096,66 € um 13.180,96 € auf 86.277,62 € erhöht (+ 18%).

## 7.2.6 Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen 8,9% der Bilanzsumme der Gemeinde Hinte (EÖB 8,7%).

Die Rückstellungen beinhalten gemäß den Vorschriften der GemHKVO Beträge, die für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und für ungewisse Verbindlichkeiten ermittelt wurden. Die Rückstellungen wurden in Höhe des zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendigen Betrages gebildet (§ 43 Abs. 2 GemHKVO). Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzwerte	31.12.2010 Euro	01.01.2010 Euro	Veränderung Euro
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2.760.851,00	2.701.611,00	59.240,00
Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	44.834,09	55.911,01	-11.076,92
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	14.100,00	0,00	14.100,00
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen i. R. des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00
Andere Rückstellungen	29.678,50	7.000,00	22.678,50
<b>Rückstellungen</b>	<b>2.849.463,59</b>	<b>2.764.522,01</b>	<b>84.941,58</b>

Gegenüber der Eröffnungsbilanz 2010 hat sich der Bestand der gebildeten Rückstellungen per Saldo um 84.941,58 € auf 2.849.463,59 € erhöht (+ 3%).

### 7.2.6.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Bilanzwerte	Bestand 01.01.2010 Euro	Zuführung Euro	Auflösung Euro	Endbestand 31.12.2010 Euro
Pensionsrückstellungen	2.407.853,00	66.673,00	13.875,00	2.460.651,00
Beihilferückstellungen	293.758,00	6.442,00	0,00	300.200,00
<b>Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>2.701.611,00</b>	<b>73.115,00</b>	<b>13.875,00</b>	<b>2.760.851,00</b>

Gegenüber der Eröffnungsbilanz ist der Bedarf an Rückstellungen für die spätere Abgeltung von Pensionen und Beihilfen um 59.240 € gestiegen. Die Niedersächsische Versorgungskasse (NVK) hat der Gemeinde die Höhe der Pensionsrückstellungen sowie der Beihilferückstellungen auf Grundlage einer versicherungsmathematischen Berechnung zum Stichtag 31.12.2010 mitgeteilt.

## 7.2.6.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen

Bilanzwerte	Bestand 01.01.2010 Euro	Zuführung Euro	Auflösung Euro	Endbestand 31.12.2010 Euro
Rückstellungen für Resturlaub	50.602,08	0,00	8.011,22	42.590,86
Rückstellungen für Mehrarbeit	5.308,93	0,00	3.065,70	2.243,23
Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen</b>	<b>55.911,01</b>	<b>0,00</b>	<b>11.076,92</b>	<b>44.834,09</b>

Gegenüber der Eröffnungsbilanz hat sich der Bedarf an Rückstellungen um 11.076,92 € auf 44.834,09 € verringert. Rückstellungen für Altersteilzeit wurden nicht gebildet.

## 7.2.6.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

Bilanzwerte	Bestand 01.01.2010 Euro	Zuführung Euro	Auflösung Euro	Endbestand 31.12.2010 Euro
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	14.100,00	0,00	14.100,00
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>14.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.100,00</b>

In 2010 wurden Rückstellungen in Höhe von insgesamt 14.100 € gebildet. Diese betreffen größere Unterhaltungsmaßnahmen an der Grundschule Hinte und im Bereich Oberflächenentwässerung.

## 7.2.6.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien

Die Gemeinde Hinte hat zum Bilanzstichtag 31.12.2010 keine geschlossenen Abfalldeponien, bei denen noch offene Verpflichtungen zur Rekultivierung und Nachsorge bestehen.

## 7.2.6.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Sanierung von Altlasten sind gemäß GemHKVO als Rückstellung in die Bilanz einzustellen, soweit ein Sanierungsbedarf besteht. Zum Stichtag 31.12.2010 besteht kein Sanierungsbedarf bei der Gemeinde Hinte.

## 7.2.6.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen

Ungewisse Nachzahlungen, welche die Einstellung einer Rückstellung in die Bilanz erforderlich machen, waren weder im Rahmen des Finanzausgleichs noch für Steuerschuldverhältnisse zum Bilanzstichtag der Gemeinde bekannt.

### 7.2.6.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren

Bei der Gemeinde Hinte waren drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren zum Bilanzstichtag nicht bekannt.

### 7.2.6.8 Andere Rückstellungen

Im Einzelnen gliedern sich die anderen Rückstellungen in folgende Posten:

Bilanzwerte	Bestand 01.01.2010 Euro	Zuführung Euro	Inanspruchnahme Euro	Endbestand 31.12.2010 Euro
Rückstellung für zu erstattende Reisekosten	0,00	664,80	0,00	664,80
Rückstellung für Rechnung LLS *	0,00	1.013,70	0,00	1.013,70
Rückstellung Nachzahlung Gewerbesteuerumlage	0,00	23.000,00	0,00	23.000,00
Rückstellung für die Kassen- und Jahresabschlussprüfungen	7.000,00	5.000,00	7.000,00	5.000,00
<b>Andere Rückstellungen</b>	<b>7.000,00</b>	<b>29.678,50</b>	<b>7.000,00</b>	<b>29.678,50</b>

\* Lokaler Lieferservice

Gegenüber der Eröffnungsbilanz erhöhte sich der Bestand um 22.678,50 € auf 29.678,50 €.

### 7.2.7 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungsposten bilden Einnahmen ab, die vor dem Abschlussstag eingegangen sind, aber erst eine bestimmte Zeit nach diesem Tag Ertrag darstellen. Gleiches gilt auch für die nicht im Haushaltsjahr verwendeten zweckgebundenen Einnahmen, soweit sie in einem folgenden Haushaltsjahr Ertrag generieren (§ 49 Abs. 3 u. 4 GemHKVO). Eine passive Rechnungsabgrenzung wurde in 2010 nicht gebildet.

### 7.3 Vermerke unterhalb der Bilanz

Bei der Gemeinde Hinte bestehen die folgenden Vorbelastungen:

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	in €
Haushaltsreste aus dem Vorjahr (für Auszahlungen)	120.393,91
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00
Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaftsübernahmen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00
Stundungen über das Haushaltsjahr hinaus	1.110,00
<b>Summe der Vorbelastungen</b>	<b>121.503,91</b>

Gemäß § 54 Abs. 5 GemHKVO sind unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite (in der Regel als Rückstellungen) auszuweisen sind. Auf Ziff. 8.6 (Haushaltsreste) dieses Berichts wird verwiesen.

## 8 Anhang

Dem Anhang wurden ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beigefügt. Dies entspricht den rechtlichen Vorgaben des § 100 Abs. 3 NGO (jetzt § 128 Abs. 3 NKomVG).

Aufbau und Inhalt der Anlagenübersicht, der Forderungsübersicht und der Schuldenübersicht sind in den Absätzen 1 bis 3 des § 56 GemHKVO näher erläutert. Die Übersichten wurden dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt. Sie entsprechen den rechtlichen Vorgaben (Muster 16, 17 und 18 des Ausführungserlasses zur GemHKVO).

### 8.1 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht soll gemäß § 57 GemHKVO die Entwicklung der Haushaltswirtschaft sowie der finanzwirtschaftlichen Lage darstellen und zum Zeitpunkt der Berichtsabfassung bereits eingetretene oder zukünftige wesentliche Entwicklungen, die für die Aufgabenerfüllung von Bedeutung sind, berücksichtigen.

Der vorliegende Rechenschaftsbericht enthält die wichtigsten Angaben zur Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Gemeinde Hinte im Haushaltsjahr 2010 und vermittelt zusammen mit dem Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage. Der Bericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

### 8.2 Anlagenübersicht

Die Anlagenübersicht weist folgende Positionen aus:

Anlagenübersicht Spalten 12 u.13 nach dem Muster 16 des Ausführungserlasses			
Anlagevermögen	Buchwerte (Euro)		Veränderung in %
	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	
Spalte 1	Spalte 12	Spalte 13	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	816.059,88	870.133,75	-6,21%
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	30.889.375,35	30.525.281,71	1,19%
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	31.901,17	22.460,69	42,03%
<b>Gesamt</b>	<b>31.737.336,40</b>	<b>31.417.876,15</b>	<b>1,02%</b>